

Zeitschrift: Neues helvetisches Tagblatt

Herausgeber: Escher; Usteri

Band: 2 (1799-1800)

Rubrik: Inländische Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

che hin die Verwaltungskammer des Kantons Sennis unterm 24. Apr. 1799. von ihren Verrichtungen suspendiert worden, in so fern sie die Rechtschaffenheit ihrer Mitglieder und deren Amtstreue in Zweifel setzen, bei einer näheren Prüfung ungegründet gefunden worden sind. — Jedoch in Betrachtung, daß das Betragen verschiedener dieser Mitglieder während der Zeit, da der Kanton Sennis von den Feinden besetzt war, noch untersucht werden muß, bevor dieselben in ihre Verrichtungen wieder können einzugesetzt werden,

beschließt:

1) Der Bürger Künzle von Gossau gewesener Präsident der Verwaltungskammer von Sennis wird seine Stelle in derselben nebst dem Vorsitze sogleich wieder einnehmen, und in seine ehemaligen Verrichtungen treten.

2) Desgleichen wird der B. Hautli, Mitglied der Kammer, seinen Platz bei derselben wieder einnehmen.

3) Der Regierungscommissar im Kanton Sennis wird das Betragen der übrigen Mitglieder, während der Unwesenheit der feindlichen Armee sorgfältig untersuchen, und dem Vollziehungs-Direktorium darüber Bericht erstatten.

4) Dem zufolge wird er derselben einen Vorschlag zur vollständigen Ergänzung der Kammer eingeben.

5) Dieser Beschuß soll dem Minister der innern Angelegenheiten übergeben werden, um denselben an Behörde bekannt zu machen, und durch den Regierungscommissar im Kanton Sennis vollziehen zu lassen.

Bern, den 30. Herbstm. 1799.

(L. S.)

Der Präsident des Vollz. Direktoriums,
S a v a r y.

Im Namen des Direktor. der Gen. Sekretär,
M o u s s o n.

Dem Original gleichlautend, Bern den Iten
Winterm. 1799.

Der Secret. des Minist. des Innern,
M e r i a n.

Innändische Nachrichten.

D o n a u - A r m e e. Auszug eines Briefs vom Gen. Massena vom 24. (13. Okt.) an den franz. Kriegsminister.

B. Minister! Die letzten Nachrichten, die ich von Suvarow erhalten habe, melden, daß seine Armee etwa auf 5000 Mann herabgeschröpft ist, von denen die meisten ohne Schuh, ohne Waffen, und in dem elendesten Zustand sind. Er richtet seinen Marsch nach Feldkirch; man möchte glauben, daß er sich mit der Armee des Gen. Korsakow zu vereinigen sucht. Was diese Vereinigung wahrscheinlich macht, ist, daß die Russen, die alle am Rheine waren, jetzt von den Österreichern abgelöst sind, und gegen Bregenz marschieren. Mein Marsch in das Graubündterland wird den 26. Vendém. (17. Okt.) den Anfang nehmen.

A n z e i g e.

Die medizinische Lehranstalt in Bern eröffnet ihre Vorlesungen im bevorstehenden Winterhalbjahr mit einer öffentlichen Sitzung des Montags den 11ten Wintermonat nächstkünftig, Nachmittags um 3. Uhr in ihrem Hörsaal auf dem Käufhause. Einer der Lehrer wird in einer dem Gegenstand angemessenen Rede, über die Entstehung und den bisherigen Fortgang der Lehranstalt, so wie über ihre künftige eigentliche Bestimmung Rechenschaft ablegen; und zugleich den Zöglingen in derselben sowohl ihre Pflichten in dem Beruf, den sie wählen, als auch ihre grossen Verbindlichkeiten gegen eine Regierung zu Gemüthe führen, welche selbst in den bedrängtesten Zeiten, in denen sich das Vaterland befand, Künsten und Wissenschaften ihren so nothwendigen als wohlthätigen Beistand und Aufmunterung immerfort angedeihen läßt. Im Institut selbst soll im bevorstehenden Winterhalbjahr nach einem besonders gedruckten Lektionskatalog folgendes geleistet werden:
 B. Operator Bay, lehrt Anatomie.
 B. Doktor Rosselet, Materia medica.
 B. Apotheker Morell, Chemie.
 B. Doktor Hartmann, Pathologie.
 B. Doktor Dijius, allgemeine Therapie.
 B. Doktor Tribolet, besondere Therapie.
 B. Doktor Schifferli, Chirurgie.
 B. Professor Wyttensbach, Mineralogie und Naturgeschichte.